



Verhalten nach Operationen

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie dieses Merkblatt aufmerksam durch und handeln Sie entsprechend – in Ihrem Interesse!

Schwellungen, verminderte Mundöffnung, Schluckbeschwerden, leichtes Fieber oder ein Bluterguss sind mögliche Begleiterscheinungen der Operation. Mit den nachfolgend beschriebenen Massnahmen lassen sich diese gut kontrollieren oder gar vermeiden.

Allgemeines Verhalten

Vermeiden Sie in den ersten 2–3 Tagen grössere körperliche Anstrengungen. Sprechen Sie so wenig wie möglich. Schlafen Sie mit leicht erhöhtem Kopf.

Schmerzkontrolle

Zur Ausschaltung / Minderung der postoperativen Schmerzen erhalten Sie von uns Tabletten: Dosierungsangabe auf der Packung! Sollten Sie ein von uns verordnetes Schmerzmittel nicht vertragen oder zu wenig wirken, wenden Sie sich an uns!

Kühlung

Zur Vermeidung / Verminderung einer Schwellung empfiehlt es sich, das Operationsgebiet äusserlich (Wange/Lippe) zu kühlen. Dies während 24–48h. Der Ihnen mitgegebene Kühlbeutel kann im Gefrierfach wieder gekühlt werden. Eigene Kühlbeutel (z.B. Cold-Pack®) zur Abwechslung sinnvoll einsetzen.

Antibiotika (falls verordnet)

Bei grösseren Eingriffen werden Ihnen auch Antibiotika mitgeben. Diese sind auch für Penicillin-Allergiker verträglich. **Es ist aber unabdingbar, dass Sie die ganze Packung einnehmen!**

Spülungen (falls verordnet)

Sie sollten am 1. & 2. Tag die Mundhöhle nicht spülen. Trinken und Ausspucken sind erlaubt. Zur Desinfektion des Operationsgebietes geben wir Ihnen auch eine medizinische Spülung mit. Curasept®: Anwendung: 3 × täglich je 1 Esslöffel unverdünnt je 1 Minute spülen. Anwendung am besten bis die Flasche fertig ist, mindestens aber 1 Woche. Kamillenextrakt / -tee helfen ebenfalls zur Reinigung, nicht aber zur Desinfektion und Verhinderung von Plaqueansammlungen.

Zähneputzen

Reinigen Sie Ihre Zähne wie gewohnt, ausser das Operationsgebiet. Dieses sollte für 1 Woche gemieden werden. Als Ersatz dient die Spülung. Danach kann die normale Mundhygiene wieder aufgenommen werden. Leichte Blutungen sind zu Beginn normal.

Nachblutungen

Sollte es zu einer Nachblutung kommen, gilt es, zuerst kühlen Kopf zu bewahren. Verwenden Sie dazu die mitgegebenen, sterilen Gazetupfer, die Sie auf die Blutungsstelle legen und dann wähen 30 Minuten durch festes Zubeissen fixieren. Keinesfalls den Mund spülen, nur ausspucken.

Kommt die Blutung nach 2 × Anwendung obiger Massnahme nicht zum Stillstand, benachrichtigen Sie uns – oder falls wir nicht erreichbar sind – den Hausarzt.

Ernährung

Am 1.–3. Tag nach Operation essen Sie vorzugsweise weiche oder breiförmige Kost. (Suppen, Kartoffelstock, Gries, Teigwaren, Gemüse, etc.) **Yoghurt ist wegen den darin enthaltenen Bakterien in nicht geeignet. Kauen Sie möglichst auf der anderen Seite.**

Genussmittel

Kaffee: Vermeiden Sie zu heissen Kaffee, 2–3 Kaffee's pro Tag sind erlaubt.

Tee: Sofern nicht zu heiss, unbeschränkt geniessbar.

Rauchen: Auf den Genuss von Tabakwaren sollte während 7 Tagen verzichtet werden. Eine verzögerte / gestörte Wundheilung mit Superinfektion kann sonst die Folge sein!

Naht- und Drainentfernung

Nach 7–10 Tagen können die Nähte und mögliche Drainage-Gazen entfernt werden. Sollte sich aber vorher etwas lösen, ist dies, falls Sie keine Beschwerden haben, nicht schlimm.

Wir wünschen Ihnen eine gute Genesung. Bei Fragen oder Unsicherheiten rufen Sie uns bitte an!

